



**ŽUPANIJSKO NATJECANJE**  
**UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE**  
**2014./2015.**  
**NJEMAČKI JEZIK**

**KATEGORIJA B**

**8. razred, program učenja jezika od 4. razreda izborne nastave**

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	80
---------------------	----

**Aufgabe 1**

Lies zuerst die Überschriften (a-i). Hör dir dann die sieben Kurzmeldungen (0-6) an. Ordne danach jeder Kurzmeldung die passende Überschrift (b-i) zu. Zwei Überschriften bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Du hörst die Kurzmeldungen zweimal. Anschließend hast du drei Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

6 Punkte

**0. Überschriften:****a) Umsteigen**

b) Absage

c) Bordrestaurant

d) Flugverspätung

e) Kochkurs

f) Sonderangebot

g) Taxifahrt

h) Wegbeschreibung

i) Zusage

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
a						

**Aufgabe 2**

Lies zuerst die Aufgaben (0-6). Dann hör dir den Text „Ab in den Urlaub“ an und markiere die richtige Antwort: a, b oder c. 0 ist ein Beispiel. Du hörst den Text zweimal. Anschließend hast du noch drei Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

6 Punkte

0. Reisen mögen

**a) fast alle Deutschen.**

b) sehr wenige Deutschen.

c) nicht viele Deutschen.

1. Sie reisen am liebsten

a) innerhalb Deutschlands.

b) nach Italien.

c) nach Schweden.

2. Sie fahren im Sommer heutzutage meistens

a) drei Wochen in den Urlaub.

b) vier Wochen in den Urlaub.

c) zwei Wochen in den Urlaub.

3. Am liebsten reisen sie

a) individual.

b) in der Gruppe.

c) zu zweit.

4. Die Deutschen machen im Sommer gern
a) Ski-Urlaub.
b) Strand-Urlaub.
c) Medical-Wellness-Urlaub.
5. Die meisten Deutschen machen die Urlaubsreise
a) mit dem Auto.
b) mit dem Bus.
c) mit dem Flugzeug.
6. Die meisten Deutschen schlafen
a) im Hotel.
b) im Wohnwagen.
c) im Zelt.

### Aufgabe 3

**Im Lesetext *Kaufen- eine Krankheit?* erfährst du, was für ein Problem Ulrike hat. Lies die Teile des Textes (a-g) und ordne jedem Teil des Textes die passende Frage (0-6) zu. Zwei Fragen sind zu viel. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.**

6 Punkte

a) Kaufen – für die meisten von uns ist es schön, für Ulrike ist es ein Problem. Sie ist 14 und kommt immer aus der Stadt mit leerem Portemonnaie, jedes Mal. Aber ihre Taschen sind voll. Sie braucht nichts und kauft viel.

b) Was genau kauft Ulrike? Eigentlich ist es ihr egal. Aber am liebsten kauft sie Klamotten. Klamotten? Was für Klamotten denn? Dann sagt sie es endlich. Ulrike kauft gerne Kleidung, am liebsten Röcke. Ihr Schrank ist schon voll. Doch sie kann nicht aufhören.

c) „Mit Schuhen ist es auch schlimm“, sagt sie. Mindestens 50 Paare stehen unter ihrem Bett: schwarze, braune, grüne, rote, blaue, gelbe, bunte... Schuhe verschiedener Modelle und so auch eine Palette von Stiefeln und Sandalen... Zum Glück ist ihr Bett sehr breit, zwei mal zwei Meter.

d) Ihre Mutter weiß nicht was sie dazu sagen soll. „Es ist schrecklich“, sagt Frau Weimar. „Überall Röcke und Schuhe. Für ihre Schulsachen hat sie keinen Platz in ihrem Zimmer. Und unter ihrem Bett? – Ach, da gucke ich schon nicht mehr hin.“

e) Aber Frau Weimar hat sich etwas überlegt. Sie gibt Ulrike nur wenig Geld mit. „Kein Geld – kein Einkauf“, denkt sie. Früher hat sie Ulrike monatlich 50 Euro Taschengeld gegeben, aber jetzt nur 20. Ganz will sie ihr das Kaufen nicht verbieten.

f) Ulrike darf einmal im Monat in die Stadt fahren und für 20 Euro einkaufen. Und wie geht es Ulrike an diesem besonderen Tag einmal im Monat? Das muss doch ein toller Tag sein. „Das macht mir überhaupt keinen Spaß.“ Ulrike wird fast wütend. Schon zweimal ist sie mit dem kompletten Geld wieder nach Hause gekommen. Nicht ein Teil hat sie gekauft.

g) Frau Weimar hofft, Ulrike wird so wieder gesund. Denn für sie ist das eine Krankheit. Kaufsucht nennt sie das. Und tatsächlich: Seit Anfang der 1990er Jahre gibt es diese Krankheit, sagen Wissenschaftler. Besonders junge Leute haben sie. „Immer kaufen, das ist doch nicht normal. Oder finden Sie das normal?“, fragt Frau Weimar mich. Ich denke kurz an die 70 Blusen und 80 Röcke in meinem Kleiderschrank und schüttelte den Kopf. Nein, normal ist das nicht. Aber was ist schon normal?

www. hueber.de

Fragen:

**0. Was ist Ulrikes Problem?**

1. Was hat Frau Weimar sich überlegt?
2. Wer leidet am meisten an der Kaufsucht?
3. Wie oft darf Ulrike Einkaufen gehen?
4. Wie viele Kleidungsstücke kauft Ulrike am meisten?
5. Was sagt Frau Weimar dazu?
6. Wo sind ihre Schuhe?
7. Was kauft Ulrike am liebsten?
8. Gibt es ein tolles Plätzchen für Ulrikes Kleidung und Schuhe?

<i>a</i>	<i>b</i>	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>e</i>	<i>f</i>	<i>g</i>
<b>0.</b>						

**Aufgabe 4**

**Lies den Text und markiere die richtige Antwort. Beachte das Beispiel 0.**

**Übertrage deine Lösungen in den Antwortbogen.**

**6 Punkte**

**Lauras Schuljahr in den Niederlanden**

Mein Name ist Laura, ich bin 16 Jahre alt und es war schon immer mein Traum, ein Schuljahr lang im Ausland zu sein. Im August 2005 sagte ich „Auf Wiedersehen“ zu meiner Familie und meinen Freunden und stieg in den Zug, der mich in die Niederlande bringen sollte. Meine Mutter weinte, als ich losfuhr. Im Zug war ich sehr aufgeregt. Ich fragte mich, ob ich in die Familie passen werde und ob ich die niederländische Sprache schnell lernen kann.

Das alles war aber kein Problem. Mit meiner Gastfamilie verstand ich mich super. Die Sprache habe ich übrigens auch ziemlich schnell gelernt. Meine Gasteltern konnten Deutsch und Englisch, aber sie haben mit mir immer Niederländisch gesprochen. Deshalb konnte ich mich nach ein bis zwei Monaten schon gut unterhalten.

Die Niederländer sind sehr offene und freundliche Menschen, und sie gehen ganz schnell auf Fremde zu; das fand ich toll! Obwohl ich die einzige deutsche Schülerin war, habe ich in der Schule schnell Freundschaften geschlossen.

In der Woche war ich mit meiner Gastfamilie zu Hause. Aber am Samstag und Sonntag haben wir immer wieder kleine Ausflüge gemacht und dabei verschiedene Orte in den Niederlanden besucht. So sind wir zusammen an die Nordsee und nach Amsterdam gefahren, wo meine Gastschwester Ellen und ich den Premierminister gesehen haben. Er sieht wie ein berühmter deutscher Schauspieler aus. Ehrlich gesagt hätte ich lieber die niederländische Königin gesehen.

Am Ende des Jahres fiel es mir schwer, die Niederlande zu verlassen. Meine Gastfamilie ist in diesem Jahr zu meiner zweiten Familie geworden und die Niederlande zu meiner zweiten Heimat. Aber als ich dann zu Hause in Deutschland ankam und meine eigene Familie wieder sah, freute ich mich doch riesig! Und als Überraschung standen meine drei besten Freundinnen mit einem Plakat vor unserer Haustür. "HERZLICH WILLKOMMEN!" stand darauf.

Quelle: Zentrale Deutschprüfung – Niveaustufe A2, Modellsatz Nr. 1, LV Texte und Aufgaben, Seite 4 u. 5.

**0) Laura wollte schon lange**

**a) ein Jahr in eine ausländische Schule gehen.**

- b) in den Niederlanden arbeiten.
- c) mit ihrer Familie in die Niederlande ziehen.

1. Sie

- a) hat mit ihrer Gastfamilie wenig Niederländisch gesprochen.
- b) konnte bald gut Niederländisch sprechen.
- c) sprach von Anfang an gut Niederländisch.

2. In der Schule hat Laura

- a) andere deutsche Schüler kennen gelernt.
- b) keine Freunde gefunden.
- c) neue Freunde gefunden.

3. Am Wochenende

- a) blieb Lauras Gastfamilie mit ihr zu Hause.
- b) sah Laura viel von den Niederlanden.
- c) reiste Lauras Gastfamilie mit ihr meistens ans Meer.

4. In Amsterdam hat Laura

- a) die niederländische Königin gesehen
- b) einen wichtigen niederländischen Politiker gesehen
- c) einen wichtigen niederländischen Schauspieler gesehen.

5. Am Ende ihrer Zeit in den Niederlanden

- a) hatte Laura ihre Gastfamilie sehr gern.
- b) wollte Laura noch ein Jahr bei ihrer Gastfamilie bleiben.
- c) wollte Laura zurück nach Deutschland.

6. Zu Hause in Deutschland

- a) wartete Lauras Familie auf sie.
- b) warteten Lauras Familie und Freunde auf sie.
- c) warteten Lauras Freunde auf sie.

**Aufgabe 5**

Lies den Text über Leonie. Füge den Buchstaben des passenden Wortes in die entsprechende Lücke hinzu. Jedes Wort kommt einmal vor. Zwei Wörter sind zu viel. Beachte das Nullbeispiel. Übertrage anschließend deine Lösungen in den Antwortbogen.

**12 Punkte**

A. Ausland	F. gespart	K. Schule
B. Büro	G. interessiert	L. stressig
C. dagegen	H. Jugendliche	M. unbedingt
D. Firma	I. mindestens	<b>N. Vater</b>
E. fotografiert	J. Problem	O. verbietet

Leonie ist ein 15-jähriges Mädchen aus Dresden. Ihr (0.) **N** arbeitet jetzt im (1.) \_\_\_\_\_ Seine (2.) \_\_\_\_\_ hat ein (3.) \_\_\_\_\_ in Bangkok aufgemacht. Leonies Vater muss (4.) \_\_\_\_\_ drei Monate in Thailand bleiben. Aber Leonie freut sich. Sie möchte ihren Vater besuchen, denn sie will (5.) \_\_\_\_\_ diese Metropole in Asien sehen. Asien hat sie immer schon (6.) \_\_\_\_\_. Aber ihre Mutter (7.) \_\_\_\_\_ es. Sie findet, dass (8.) \_\_\_\_\_ nicht so weit wegfahren sollen. Und außerdem ist so eine lange Reise zu (9.) \_\_\_\_\_ und viel zu teuer. Das ist für Leonie kein (10.) \_\_\_\_\_. Sie hat viel Taschengeld (11.) \_\_\_\_\_. Aber ihre Mutter ist (12.) \_\_\_\_\_. So ein Mist!

**Aufgabe 6**

Was passt nicht? Markiere die richtige Antwort (a, b oder c). Du darfst jeweils nur einen Buchstaben ankreuzen! Beachte das Nullbeispiel. Schreibe deine Lösungen in den Antwortbogen.

**6 Punkte**

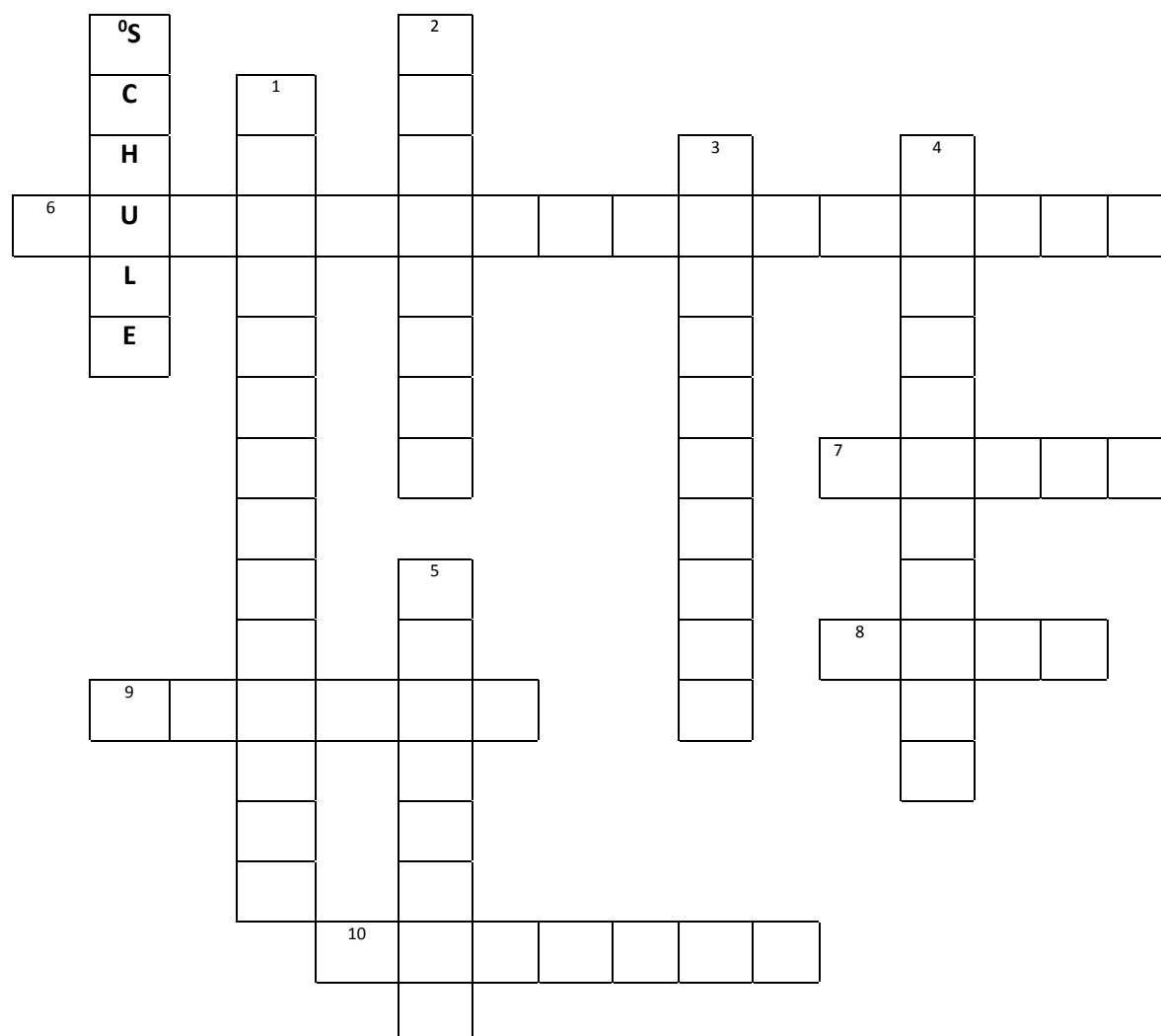
<b>0. ein Paket</b>	a) abholen	<b>b) hören</b>	c) senden
1. Angst	a) besuchen	b) haben	c) kriegen
2. Besuch	a) bekommen	b) erwarten	c) finden
3. die Spülmaschine	a) ausräumen	b) begreifen	c) einräumen
4. Spaß	a) haben	b) machen	c) singen
5. den Staub	a) reinigen	b) saugen	c) wischen
6. Freundschaft	a) fragen	b) pflegen	c) schließen

**Aufgabe 7**

**Löse das Kreuzworträtsel. Beachte das Nullbeispiel. Schreibe deine Lösungen in den Antwortbogen.**

**10 Punkte**

(Schreibe: ä=ae, ö=oe, ü=ue)

**Senkrecht****0 Hier lernt man....**

- 1 Er bringt den Kindern Geschenke zum Weihnachten ....
- 2 Es donnert und blitzt, ein....
- 3 Jemand, der keine Arbeit hat, ist....
- 4 Der Zug ist nicht pünktlich. Er hat....
- 5 Jemand, der Tiere liebt, ist...

**Waagerecht**

- 6 Geige und Flöte sind....
- 7 Damit kann man telefonieren und simsens...
- 8 Damit kann man schreiben....
- 9 Die wärmste Jahreszeit...
- 10 Er bedient die Gäste im Restaurant...

**Aufgabe 8****Lies zuerst Fabians E-Mail an Onkel Tobias.****Löse dann die Aufgabe dazu.****12 Punkte**

Hallo Onkel Tobias,

Du hast mir doch vor zwei Wochen einen Basketball geschenkt. Der hat mir so gut gefallen und ich danke dir nochmal. Ich habe den ganzen Samstag und Sonntag gespielt. Leider habe ich vergessen, dass wir am Montag eine Lateinarbeit schreiben. Ich habe nichts gelernt. Und ich habe eine Fünf gekriegt. Jetzt hat meine Mutti mir den Ball weggenommen. Ich habe ihr gesagt, dass ich die nächste Arbeit bestimmt besser mache. Aber sie glaubt mir nicht. Jetzt spielt meine Schwester die ganze Zeit mit meinem Ball. Ich bin so sauer!

Viele Grüße,  
Fabian.

[www.hueber.de](http://www.hueber.de)

Onkel Tobias hat eine E-Mail von Fabian bekommen. Tante Ella möchte auch wissen, was er schreibt. So erzählt ihr Onkel Tobias, was Fabian geschrieben hat.

Beachte den Beispielsatz und schreib weiter, wie Onkel Tobias erzählt.

Schreibe den Text auf den Antwortbogen.

**Ich habe ihm** doch vor zwei Wochen einen Basketball geschenkt... \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 9****Lies die Fragen und markiere das passende Verb nach dem Beispiel 0. Übertrage anschließend deine Lösungen in den Antwortbogen.****6 Punkte**

0. Bist du schon mal	<b>a) geflogen</b>	b) aufgestanden?
1. Hast du schon mal das Schloss Schönbrunn	a) besichtigt	b) gefragt?
2. Hast du schon mal „Harry Potter“	a) gelesen	b) geschrieben?
3. Hast du schon mal in New York	a) besucht	b) eingekauft?
4. Bist du schon mal im Urlaub zu Hause	a) geblieben	b) verbracht?
5. Hast du schon mal einem Freund	a) angerufen	b) geholfen?
6. Bist du schon mal vom Rad	a) gefahren	b) gefallen?



**Aufgabe 10**

Lies den Text und markiere für jede Lücke das richtige Wort (a, b oder c). Beachte das Nullbeispiel. Übertrage anschließend deine Lösungen in den Antwortbogen.

**10 Punkte**

Es ist ein heißer Sommertag. Die 0 Stars der „Twilight“- Filme Robert Pattison und Kristen Stewart treffen in Berlin 1 Fans. 15 000 Jugendliche sind gekommen. Man kann tausende von Handys über 2 Köpfen sehen, alle wollen 3 Foto von ihren Lieblingsstars mit nach Hause nehmen. Die Mädchen finden, 4 Robert Pattison heute wieder einmal sehr gut aussieht. 5 Film spielt er einen Vampir und verliebt sich in 6 Schülerin Bella. Die Romanze wird aber bald 7 tödlichen Gefahr für Bella. 8 Privatleben sind die zwei 9 Schauspieler ganz normal. Robert trägt gern alte T-Shirts und Kristen mag 10 Partys. Sie geht lieber mit ihren Freunden ins Theater oder ins Kino.

Quelle: A2 Kompetenz in Deutsch 2/Modellsatz , ösd.at

0.	a) beide	<b>b) beiden</b>	c) beides
1.	a) ihr	b) ihre	c) ihren
2.	a) dem	b) den	c) die
3.	a) ein	b) einen	c) eines
4.	a) da	b) dass	c) ob
5.	a) im	b) in den	c) ins
6.	a) dem	b) der	c) die
7.	a) zu	b) zum	c) zur
8.	a) im	b) in	c) um
9.	a) junge	b) jungen	c) junges
10.	a) kein	b) keine	c) keinen